

Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung in MV im Februar 2016

Auf dem Arbeitsmarkt suchen im März 2016 ca. 158,5 Tausend Menschen Arbeitsplätze mit einem Lohn zum Leben.
Die Arbeitslosenquote blieb bei 11,5 Prozent,
die Unterbeschäftigungsquote stieg auf 14,2 Prozent.

Bei 127.087 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und 31.433 ALG I Beziehern suchen 158.520 Menschen einen Arbeitsplatz zum selbstbestimmten Leben.
31.404 Langzeitarbeitslose, das sind 33 Prozent aller Arbeitslosen.
In Monatsfrist sank die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 43 arbeitswillige Menschen.

Der Erwerbslosenbeirat will alle Erwerbslosen erfassen, nicht nur die registrierten Arbeitslosen. Das ist Ehrlichkeit, weil für uns die Dimension der benötigten Arbeitsplätze zählt.

Tatsächliche Arbeitslosigkeit (ohne Kurzarbeit) im Februar: 120.518

Offizielle Arbeitslosigkeit 95.151

Nicht berücksichtigte Arbeitslose 25.367

Unter den Arbeitslosen befinden sich 63.197 Frauen und Männer mit einem Beruf und 4.666 mit einer akademischen Ausbildung.

In der Monatsstatistik finden wir:

Vorruhestands- bzw. vorruhestandsähnliche Regelungen 8.020

Ein-Euro-Jobs (Arbeitsgelegenheiten) 2.956

Förderung von Arbeitsverhältnissen 284

Fremdförderung 1.883

Gründungszuschuss 661

Weiterbildung 5.038

Aktivierung und Eingliederung (z. B. Vermittlung durch Dritte) 3.950

Beschäftigungszuschuss (für schwer vermittelbare Arbeitslose) 128

Kranke Arbeitslose 2.409

Tatsächlich haben wir:

Bedarfsgemeinschaften 100.233

Personen in Bedarfsgemeinschaften 171.894

Erwerbsfähige Hilfebedürftige 127.087

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung liegt ungefähr bei 554.400 und die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit stieg auf 57,9 Wochen.

Zur Orientierung: In die „Deutsche Einheit“ ging Mecklenburg-Vorpommern mit 68.928 Arbeitslosen und am 01.11, 1990 waren es 77.527.